

Isar-Loisachbote

Datum: 06. August 2026

Mann schubst Rentner vor S-Bahn

27-Jähriger rastet aus: Er zündet Strohhut an und beleidigt Senior

Icking – Erst stritten sie sich nur verbal. Dann kam es zur großen Eskalation. Am Bahnhof in Icking schubste ein junger Mann einen Rentner ins Gleis. Der Fahrer einer S-Bahn reagierte rechtzeitig und bremste noch vor dem 67-Jährigen. Die Bundespolizei meldet einen völlig aus dem Ruder gelaufenen Streit am Bahnhof.

Am Dienstagmittag gerieten die beiden Männer aneinander. Ein 67-Jähriger und ein 27 Jahre alter Pole stritten laut Bundespolizei am Ickinger S-Bahnhof gegen 15 Uhr. Die Situation wurde schnell bedrohlich: „Nach bisherigen Ermittlungen nahm der Tatverdächtige dem Senior dessen Strohhut ab.“ Er soll die Kopfbedeckung angezündet haben. Den Rentner bedachte er noch mit eini-

gen Beleidigungen. Der Rentner ließ das nicht widerstandslos zu. „Im weiteren Verlauf entwickelte sich zwischen den beiden ein Gerangel.“ Dabei soll der Jüngere seinen Kontrahenten ins Gleisbett gestoßen haben. Zu dieser Zeit fuhr die S-Bahn in den Bahnhof Icking ein.

Zug kommt vor dem Mann zum Stehen

Der Fahrer erkannte zum Glück rechtzeitig die drohende Katastrophe. Er bremste ab. Der Zug kam noch vor dem Mann im Gleisbett zum stehen. „Eine Schnellbremsung war nicht erforderlich“, schreibt die Bundespolizei. Der 67-Jährige konnte sich aus dem Gleisbereich befreien, ein anderer Zeuge am



Am Ickinger S-Bahnhof schubste ein Pole einen Rentner vor den Zug.
SABINE HERMSDORF-HISS/ARCHIV

Bahnhof musste ihm dabei helfen.

Mehrere Zeugen haben die Auseinandersetzung beobachtet. Sie alarmierten sofort die Polizei, die mit mehreren Wa-

gen ausrückte. Der Senior erlitt durch den Sturz Schmerzen im Oberkörper und an beiden Knien, meldet die Polizei. Er wurde ins Krankenhaus gebracht. Nach einer ambulanten Be-

handlung konnte er die Klinik aber wieder verlassen.

Der 27-Jährige Tatverdächtige wurde zur Inspektion der Bundespolizei in München gebracht. Er wehrte sich dagegen: Während der Fahrt spuckte er einen Polizeibeamten an. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von rund 1,6 Promille – die Staatsanwaltschaft ordnete an, dass dem Mann Blut abgenommen wird, um den Wert zu prüfen. Der Pole, der keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, wird an diesem Mittwoch einem Haftstrich vorgeführt.

Die Ermittlungen laufen. Die Polizei wertet Video-Aufnahmen vom Bahnhof aus. Gegen den 27-Jährigen wird aktuell wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung ermittelt. **DOMINIK STALLEIN**